

Protokoll der ausserordentlichen Versammlung der evangelischen Kirchgemeinden Dussnang und Bichelsee-Balterswil vom 29. Oktober 2024 im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang

Beginn: 19.30 Uhr

Schluss: 21.10 Uhr

1. Begrüssung

Der Kirchgemeindepräsident von Dussnang, Martin Dönni, begrüsst die Anwesenden herzlich. Er begrüsst speziell die Personen, die erstmals an einer KG-Versammlung teilnehmen. Als Gäste heisst er Stefan Wohnlich, der den ganzen Fusionsprozess beratend begleitet hat, und Christoph Heer von der Presse herzlich willkommen.

Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung ist die erste gemeinsame Versammlung der beiden Kirchgemeinden Dussnang und Bichelsee-Balterswil in Hinblick auf die Fusionierung, die auf den 1. Januar 2025 in Kraft treten soll. Es werden heute keine Protokolle genehmigt.

a) Entschuldigungen

Christina Talamona, Ernst und Elisabeth Kägi, Fredi Hinderling, Christine Bischof, Gerda Rhyner, Walter Oberkircher, Hans Feuz, Patrizia Fischbacher

Auch Pfarrstellvertreter Apo Appl entschuldigt sich.

2. a) Bereinigung des Stimmregisters

Total Stimmberechtigte (KG Bichelsee-Balterswil und KG Dussnang): 1'241

Anwesend: 56

Absolutes Mehr: 29

Gäste ohne Stimmrecht: Christoph Heer, Stefan Wohnlich

b) Wahl von 2 Stimmenzählern

Martin Dönni schlägt Heinz Auer und Fredi Bosshart als Stimmenzähler vor.

Abstimmung: Heinz Auer und Fredi Bosshart werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung neue Gemeindeordnung

Die neue Gemeindeordnung konnte von der Homepage heruntergeladen oder als Broschüre beim Sekretariat bezogen werden. An anwesende Personen, die keine haben, werden sie verteilt.

Die beiden bisherigen Gemeindeordnungen wurden vor rund 5-6 Jahren gemeinsam erstellt und waren sich schon sehr ähnlich. Daher gab es inhaltlich keine grossen Änderungen. Vor allem ist der Name neu, auch die Beschreibung des Gemeindegebiets.

Stellungnahmen/Fragen:

- Felix Marti fragt zu §6: Es werden die Organe und Ämter der Gemeinde aufgeführt, warum nicht der Kirchgemeinde? – Antwort Martin Dönni: Ganz korrekt müsste es Kirchgemeinde heissen. Also: Die Organe und Ämter der Kirchgemeinde sind: ...

Abstimmung: Mit dieser kleinen Änderung wird die neue Gemeindeordnung einstimmig angenommen (ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung).

4. Steuerfuss Bichelsee-Balterswil wie bisher 25%, Steuerfuss Dussnang neu 25%

Mit dem Steuerfuss von 25% wurde auf ca. 10 Jahre grob vorausgerechnet. Wenn es nicht wesentliche unvorhergesehene Änderungen gibt, sollte das aufgehen.

Es gibt keine Stellungnahmen oder Fragen von Anwesenden.

Abstimmung: Der Steuerfuss von 25% wird einstimmig angenommen (ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung).

5. Budget 2025 fusionierte Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee

Die Pflegerin Alexandra Herren erläutert das Budget 2025 für die fusionierte Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee. Es ist in der Botschaft auf Seite 6-14 abgedruckt. Da es das erste gemeinsame Budget ist, gibt es noch keine Vorjahresvergleiche.

Das Buchhaltungssystem versieht die Einnahmen mit einem Minus, die Ausgaben werden positiv dargestellt. Das budgetierte Schlussergebnis ist also trotz des Minus ein Ertragsüberschuss.

Die neue Kirchgemeinde wird ab dem 1. Januar 2025 sämtliche Aktiven und Passiven der bisherigen Kirchgemeinden übernehmen, also alle laufenden Verträge und Verpflichtungen, die Liegenschaften und die Land- und Waldbesitze.

Beide Kirchgemeinden sind im Moment solid aufgestellt. Dussnang verfügt über ein Eigenkapital von rund 1,3 Mio, Bichelsee-Balterswil von ca. 0,8 Mio.

Alexandra Herren kommentiert ein paar einzelne Budgetposten:

- Kto 112.3000 Es wurde neu mit Ressortpauschalen budgetiert, die alle unter diesem Konto aufgeführt sind. Die Beträge unter den einzelnen Ressorts fallen dafür weg.
- Kto 121.3132 Kosten für die Begleitung einer Retraite, bei der unter anderem die Ressorts neu verteilt und die entsprechenden Aufgaben genau definiert werden.
- Kto 121.4260 Die Landeskirche wird den Neustart im Rahmen der Fusion weiterhin finanziell unterstützen.
- Kto 121.3010 Teilzeitstellen Sekretariat und Pflegeramt mit je 40%
- Kto 201.3000 Dieser Betrag ist bestimmt für das Pfarrfindungsgremium, bestehend aus den neuen Behördenmitgliedern. Auch die Suche nach einem Jugenddiakon oder einer Jugenddiakonin ist in diesem Betrag enthalten.
- Kto 201.3010 Ungefähre Lohnkosten für eine 80%-Pfarrstelle
- Kto 310.3102 Druck und Versand aller Kirchenboten
- Kten 312-323 Diese Konten waren bisher teils auf beide Kirchenrechnungen verteilt, teils im Pfrundfonds enthalten. Jetzt ist alles zusammen in einem Budget aufgelistet.
- Kto 410.3010 Die Stelle ist durch die Kündigung von Jugenddiakon Martin Wieland momentan vakant. Die beiden Katechetinnen Mirjam Hug und Martina Hager haben sich in verdankenswerter Weise spontan bereit erklärt, den Religionsunterricht Oberstufe sowie die Leitung der Jugendgottesdienste und Freizeitveranstaltungen zu übernehmen. Die 50%-Stelle wurde gemeinsam mit der Pfarrstelle ausgeschrieben.

- Kto 416.3171 Die Seniorenferien wurden nicht gestrichen. Aber sie werden künftig durch den Reiseveranstalter direkt abgerechnet und sind nicht mehr im Budget sichtbar.
- Kto 431.3632 Mit diesen Beiträgen werden lokale Institutionen für Jugendarbeit unterstützt sowie wenn nötig die beiden Patenkinder der Chinderchile.
- Kten 611-692 Jedes Gebäude wurde einzeln budgetiert.
Mit Hilfe einer Fachperson wurde eine Investitionsplanung für die nächsten 10 Jahre erstellt. Es hat sich gezeigt, dass die Liegenschaften in beiden Gemeinden gut unterhalten sind. Für laufende Unterhalts- und Renovationsarbeiten wird jährlich mit rund Fr. 80'000 gerechnet. Im 2025 werden nur kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt, da der Arbeitsschwerpunkt der neuen Behörde bei der Neubesetzung des Pfarramts und der Diakoniestelle liegt.
- Kontenklasse 9 Die Steuereinnahmen wurden nach Rücksprache mit den Gemeindesteuernämtern ungefähr gleich budgetiert wie in den Vorjahren.
Die Steuereinnahmen von Dussnang werden durch die Reduktion des Steuerfusses um 2% um ca. Fr. 28'000 zurückgehen.
- Kto 931.3623 Beide Kirchgemeinden waren bisher im Finanzausgleich. Das wird sich durch die Fusion nicht ändern. Es sind in den nächsten sechs Jahren Ausgleichszahlungen von rund Fr. 76'000 zu erwarten.

Stellungnahmen/Fragen:

- Claudia Wirth fragt zu Kto 626.3030: Warum steht beim Kirchgemeindehaus Dussnang unter Kto 3010 Lohnaufwand Personal und bei Bichelsee unter 3030 Entschädigungen im Auftragsverhältnis? – Antwort Alexandra Herren: Beim Kirchgemeindehaus Bichelsee stimmt das Konto nicht, es müsste das Konto 3010 Lohnaufwand Personal sein. Die Zahlen bleiben aber gleich.

Abstimmung:

Das Budget 2025 für die fusionierte Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee wird einstimmig angenommen (ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung).

6. Wahlen

Für die fusionierte Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee müssen die neue Kirchenvorsteherschaft gewählt werden sowie das Präsidium, das Pflageramt, die Rechnungsprüfungskommission und die Urnenoffizianten. Die Kirchenbehörde, das Präsidium und das Pflageramt werden schriftlich gewählt, die Revisoren und Urnenoffizianten – wenn es nicht anders gewünscht wird – offen.

a) Kirchenvorsteherschaft (KiVo)

Vorgeschlagen werden:

Christian Feuz und Bruno Flater, beide bisherige Mitglieder der KiVoBichelsee-Balterswil.

Rolf Bosshart, Alexandra Herren, Bernadette Oberholzer und Brigitte Oberkircher, alles bisherige Mitglieder der KiVo Dussnang.

Stellungnahmen:

- Felix Marti gibt eine ungeschriebene Regel zu bedenken: Schone deinen Vorgänger, schone deinen Nachfolger. Er findet es nicht gut, wenn die Frau des ehemaligen Pfarrers in der Kirchbehörde ist. Dies nicht aus persönlichen Gründen, sondern aus Prinzip.

Brigitte Oberkircher erwidert, dass die letzte Pfarrperson nicht ihr Mann Walter Oberkircher war, sondern Isabel Stuhlmann. Martin Dönni beendet die Diskussion mit dem Hinweis, dass alle frei sind, auf den Zettel zu schreiben, wen sie wollen.

- Die Vertreter in der Synode werden heute nicht gewählt.

Wahl Kirchenvorsteherschaft:

Rolf Bosshart:	54 Stimmen, gewählt
Christian Feuz:	52 Stimmen, gewählt
Bruno Flater:	54 Stimmen, gewählt
Alexandra Herren:	53 Stimmen, gewählt
Bernadette Oberholzer:	56 Stimmen, gewählt
Brigitte Oberkircher:	48 Stimmen, gewählt
Andere:	vereinzelte Stimmen

b) Präsidium

Zur Wahl vorgeschlagen wird Bruno Flater aus Balterswil.

Wahl Präsidium:

Bruno Flater:	43 Stimmen, gewählt
Andere:	13 Stimmen

Bruno Flater ist als künftiger Präsident der Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee klar gewählt.

c) Pflegerin

Zur Wahl vorgeschlagen wird Alexandra Herren aus Dussnang.

Wahl Pflegerin:

Alexandra Herren:	53 Stimmen, gewählt
Andere:	3 Stimmen

Alexandra Herren ist als künftige Pflegerin der Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee klar gewählt.

d) Rechnungsprüfungskommission

Zur Wahl vorgeschlagen werden Thomas Egli, Hausi Fankhauser, Patrizia Fischbacher und Ulrich Preysch. Alle waren RechnungsrevisorInnen der beiden bisherigen Kirchgemeinden. Weil nicht anders gewünscht, werden sie offen und in Globo gewählt.

Wahl:

Einstimmig (ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen) werden gewählt:

Thomas Egli, Hausi Fankhauser, Patrizia Fischbacher, Ulrich Preysch

e) Urnenoffizianten

Es sind zur Wahl vorgeschlagen: Christina Talamona, Sandra Meierhofer und Fredi Bosshart. Sie waren bisher Urnenoffizianten für die Kirchgemeinden Dussnang. Die Kirchgemeinde Bichelsee-Balterswil hatte keine gewählten Urnenoffizianten. Auch hier wird offen gewählt.

Wahl:

Ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen werden einstimmig gewählt:

Christina Talamona, Sandra Meierhofer, Fredi Bosshart (Suppleant)

Silvia Betschart begrüsst die neuen Kirchenbehördenmitglieder mit symbolkräftigen Präsenten.

7. Information Pfarrfindungsgremium

Bruno Flater bedankt sich fürs Vertrauen, den ihm die Anwesenden für sein künftiges Amt als Kirchgemeindepräsident schenken. Dann informiert er über den Stand und die Überlegungen zur Suche einer neuen Pfarrperson und einer neuen Person für die Kinder- und Jugendarbeit.

- Diese Personalsuche wird die grösste Herausforderung für die neue Kirchenvorsteherschaft.
- Die Suche ist sehr schwierig! Schweizweit suchen viele Gemeinden Pfarrpersonen. In den nächsten 10 Jahren werden viele Pfarrpersonen pensioniert und nur wenige kommen nach. Der Markt ist völlig ausgetrocknet.
- Bereits die jetzigen Kirchenbehörden bilden ein Pfarrfindungsgremium. Es wurden Inserate aufgeschaltet für eine Pfarrstelle zu 80% und eine Jugenddiakoniestelle zu 50%. Es gingen nur wenige Bewerbungen ein, die noch nicht beurteilt wurden, weil die Bewerbungsfrist noch läuft.
- Auf die Bildung einer Pfarrwahlkommission wird verzichtet, weil im Moment viel Flexibilität erforderlich ist. Möglicherweise wird eine Pfarrperson nicht gewählt, sondern angestellt. Oder die Stellenprozente verschieben sich mehr auf die Seite des Diakonenamtes. Vielleicht müssen auch ganz andere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.
- Der Pfarrermangel ist auch in der Landeskirche ein aktuelles Thema. In der nächsten Synode wird über die Lockerung der Wohnsitzpflicht diskutiert.
- Pfr. Apo Appl möchte allmählich kürzertreten, lässt unsere Kirchgemeinden aber nicht im Stich. Die Ausführungen von Bruno Flater werden zur Kenntnis genommen. Rückfragen erfolgen keine.

8. Mitteilungen, Umfrage, Wünsche

Martin Dönni gibt den Anwesenden noch folgende Informationen mit:

- Die nächste (ordentliche) Kirchgemeindeversammlung findet am 25. März 2025 in Bichelsee statt. Unter anderem werden dann die noch laufenden Rechnungen genehmigt.
- Am 30. Nov. um 19.00 Uhr musiziert beim Abendgottesdienst in Bichelsee das Duo seilersound.
- Am Adventsgottesdienst vom 7. Dez. um 17.00 Uhr in Dussnang spielt ein Panflöten-Ensemble.
- Am 1. Jan. 2025 um 10.15 Uhr wird in Bichelsee der Start der neu gebildeten Kirchgemeinde gefeiert mit einem Festgottesdienst. Unter anderem wirkt der Kirchenchor mit, es ist eine kleine Überraschung geplant, und anschliessend gibt es einen Apéro riche.

Silvia Betschart weist darauf hin, dass Kirchgemeinde viele freiwillige HelferInnen braucht. Die Behörde wäre froh, einen Pool von Leuten zu haben, die für Dienstleistungen angefragt werden dürfen. Man kann dann immer noch ja oder nein sagen. Silvia legt dafür eine Liste auf, wo Interessierte sich eintragen können. Vielen Dank!

Martin Dönni bedankt sich herzlich bei allen fürs Interesse. Es war die letzte Versammlung, die er geleitet hat. Er wird aber gerne wieder bei Suppentag und Spaghettessen mithelfen.

Er lädt alle noch zum gemütlichen Beisammensein ein bei Wein und Sandwiches.

Dussnang, 2. November 2024

Martin Dönni, Präsident

Bernadette Oberholzer, Aktuarin